TS 350G

Art. No.: TS350G

D

Betriebsanleitung

Benzin-Trennschneider TS 350G

www.lumag-maschinen.com

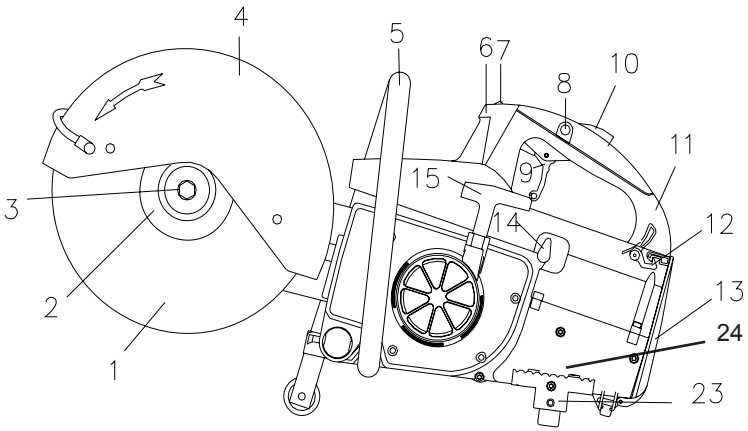
Achtung! Lesen Sie vor der Montage und vor Inbetriebnahme den gesamten Text der Bedienungsanleitung durch. Machen Sie sich anhand dieser Anleitung mit dem Gerät, dem richtigen Gebrauch sowie den Sicherheitshinweisen vertraut.

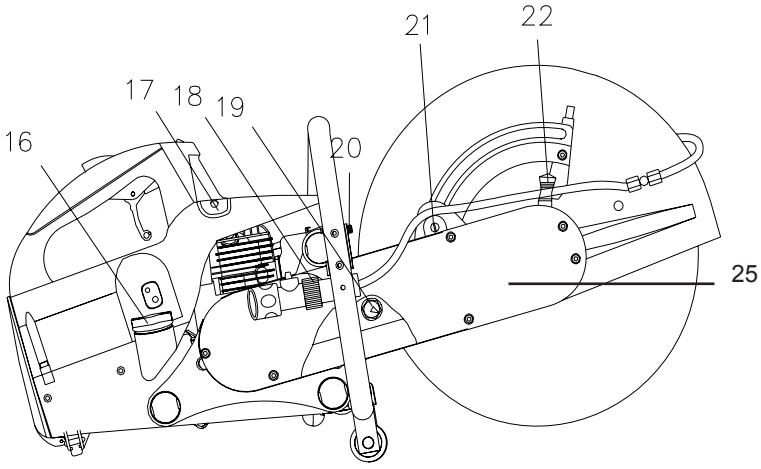
HINWEIS

Der Hersteller dieses Gerätes haftet nach dem geltenden Produkt-haftungsgesetz nicht für Schäden, die an diesem Gerät oder durch dieses Gerät entstehen bei:

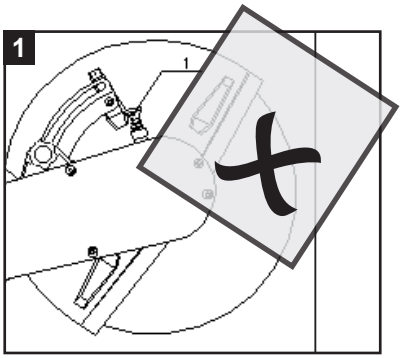
- unsachgemäßer Behandlung,
- Nichtbeachtung der Betriebsanleitung,
- Reparatur durch Dritte, nicht autorisierte Fachkräfte,
- Einbau und Austausch von nicht originalen Ersatzteilen,
- nicht bestimmungsgemäßer Verwendung,

Das Risiko trägt allein der Benutzer.

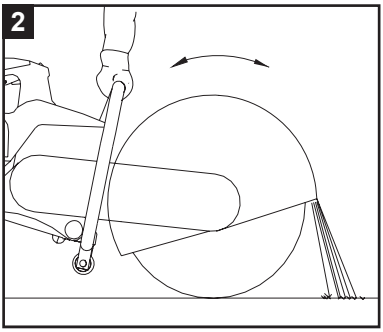

4
5
67
10
8
11
9
15
3
14
12
2
13
24
1
23


21
22
17
18
19
16
20
25

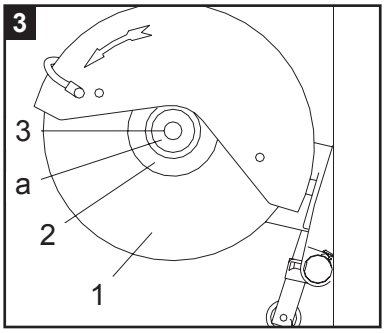
1



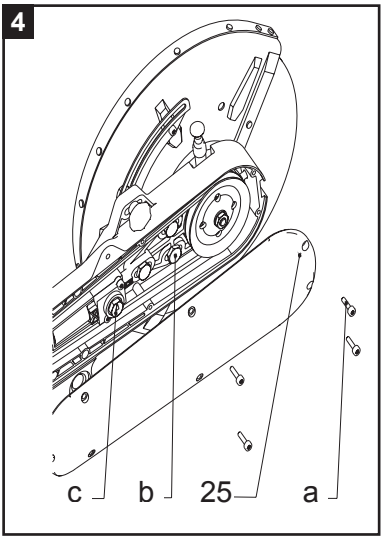
2



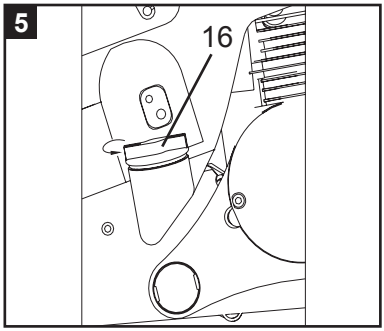
3

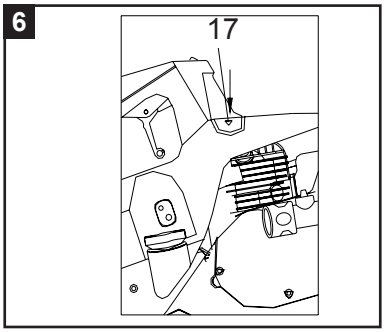


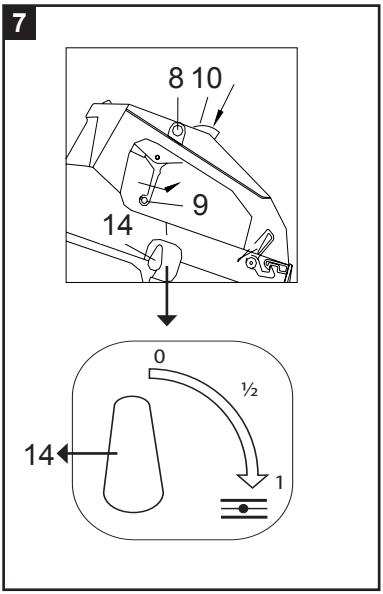
4

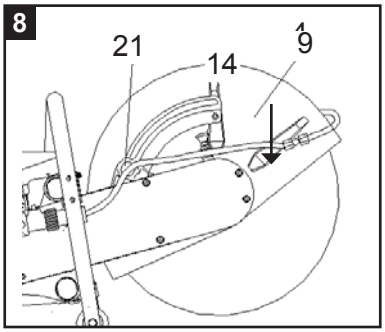


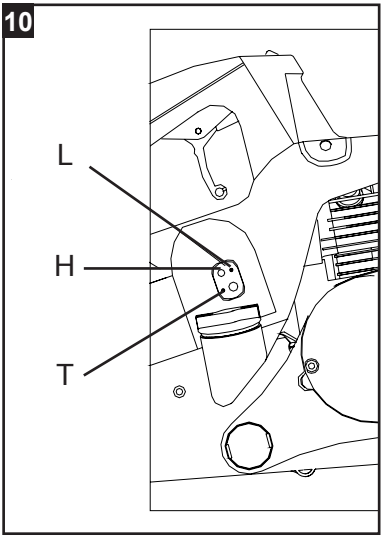
5

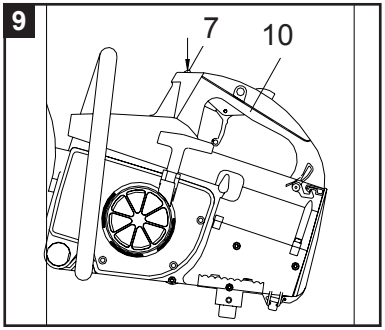



6
17

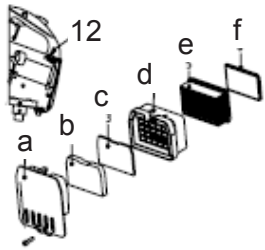

7
8 10
9
14
0
½
14
1


8
21
14
9

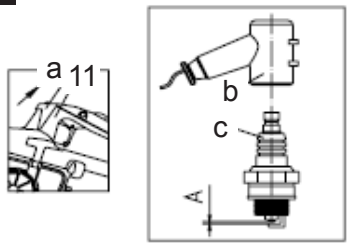

10
L
H
T


9
7
10

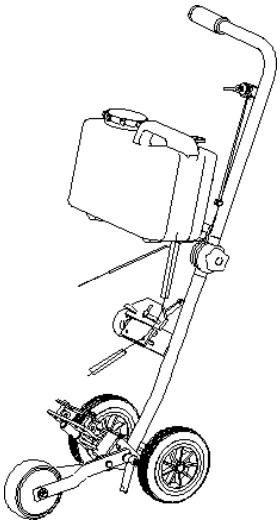
11



12



13



INHALT

1. Einführung
2. Bestimmungsgemäße Verwendung
3. Sicherheitshinweise
3.1 Allgemeine Sicherheitshinweise
3.2 Betriebssicherheit
3.3 Sicherheit beim Gebrauch von Verbrennungsmotoren
3.4 Trennscheiben
3.5 Hinweise zur Verwendung von Kunstharztrennscheiben
3.6 Rückschlag und Mitziehen
3.7 Arbeitsverhalten und -technik
3.8 Beton, Stein, Asbest oder Asphalt trennen
3.9 Metall trennen
3.10 Service-Sicherheit
3.11 Restgefahren und Schutzmaßnahmen
3.12 Verhalten im Notfall
3.13 Verwendete Warnungs- und Hinweissymbole
4. Lieferumfang
5. Bedienelemente
6. Transport
6.1 Lagerung
7. Inbetriebnahme
7.1 Wasseranbausatz montieren
7.2 Trennscheibe montieren
7.3 Keilriemen spannen / prüfen
7.4 Kraftstoffgemisch
7.5 Tanken
7.6 Motor starten
7.7 Motor ausschalten
7.8 Vergaser einstellen
8. Wartung
8.1 Wartungs- und Pflegehinweise
8.2 Schutzhaube reinigen
8.3 Keilriemen wechseln
8.4 Luftfilter reinigen / wechseln
8.5 Zündkerze auswechseln
9. Fehlerbehebung
10. Technische Daten
11. Zubehör
12. Hinweis zum Umweltschutz
13. Gewährleistung / Kundendienst
14. EG-Konformitätserklärung
15. Bauteile der Maschine

1. EINFÜHRUNG

Diese Betriebsanleitung enthält Informationen und Verfahren für den sicheren Betrieb und die sichere Wartung dieses Modells. Zu Ihrer eigenen Sicherheit und zum Schutz vor Verletzungen sollten Sie die in dieser Anleitung aufgeführten Sicherheitshinweise sorgfältig lesen, sich damit vertraut machen und sie jederzeit beachten.

2. BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Das Model TS 350G ist ein handlicher Trennschneider mit einem 2-Takt-Motor für den 1-Mann-Betrieb. Der Trennschneider darf nur zum Trennen/Ablängen von geeigneten Werkstoffen mit der für das Gerät zugelassenen Trennscheibe verwendet werden und darf nur im Freien benutzt werden. Jede andere Verwendung ist bestimmungswidrig. Durch bestimmungswidrige Verwendung, Veränderungen am Gerät oder durch den Gebrauch von Teilen, die nicht vom Hersteller geprüft und freigegeben worden sind, können unvorhersehbare Schäden entstehen!

Die Trennscheibe des Trennschneiders darf nicht zum Schleifen wie z.B. Abtragen des Werkstoffes mit der Seitenfläche der Trennscheibe benutzt werden. (Bruchgefahr!)

Das Montieren von Sägeblättern, Messern, Bürsten usw. ist verboten.

ACHTUNG: Personen, die mit der Betriebsanleitung nicht vertraut sind, Kinder, Jugendliche sowie Personen unter Alkohol-, Drogen- und Medikamenteneinfluss dürfen das Gerät nicht bedienen.

3. SICHERHEITSHINWEISE

Beim Gebrauch des Trennschneiders sind zum Schutz gegen Verletzungs- und Brandgefahr sowie Sachschäden folgende grundsätzliche Sicherheitsmaßnahmen zu beachten.

Zur Gewährleistung der sicheren Handhabung muss die Bedien-Person unbedingt diese Betriebsanleitung lesen - auch wenn bereits Erfahrung im Umgang mit einem Trennschneider besteht -, um sich mit der Handhabung dieses Trennschneiders vertraut zu machen. Unzureichend informierte Bediener können sich und andere Personen durch unsachgemäßen Gebrauch gefährden.

Lesen Sie alle diese Hinweise, bevor Sie dieses Gerät benutzen, und bewahren Sie die Sicherheitshinweise gut auf. Die Hinweise zu Ihrer persönlichen Sicherheit sind durch ein Warndreieck hervorgehoben, Hinweise zu alleinigen Sachschäden stehen ohne Warndreieck.

⚠ GEFAHR

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht höchste Lebensgefahr bzw. die Gefahr lebensgefährlicher Verletzungen.

⚠ WARNUNG

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht Lebensgefahr bzw. die Gefahr schwerer Verletzungen.

⚠ VORSICHT

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht leichte bis mittlere Verletzungsgefahr.

HINWEIS

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht die Gefahr einer Beschädigung des Motors oder anderen Sachwerten.

Außerdem enthält die Betriebsanleitung andere wichtige Textstellen, die durch das Wort **ACHTUNG** gekennzeichnet sind.

3.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

1. Halten Sie Ihren Arbeitsbereich in Ordnung
- Unordnung im Arbeitsbereich kann Unfälle zur Folge haben.

2. Berücksichtigen Sie Umgebungseinflüsse
- Arbeiten Sie mit dem Motorgerät niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen. Wenn der Motor läuft, werden giftige Gase erzeugt. Diese Gase können geruchlos und unsichtbar sein.
- Setzen Sie das Motorgerät nicht dem Regen aus.
- Benutzen Sie das Motorgerät nicht in feuchter oder nasser Umgebung.
- Achten Sie auf unebenem Gelände auf sicheren Stand.
- Sorgen Sie beim Arbeiten für gute Beleuchtung.
- Benutzen Sie das Motorgerät nicht in leicht entzündlicher Vegetation bzw. wo Brand- oder Explosionsgefahr besteht.
- Bei Trockenheit, Feuerlöscher bereitstellen (Brandgefahr).

3**. Halten Sie andere Personen fern**
- Lassen Sie andere Personen, insbesondere Kinder und Jugendliche, nicht an das Motorgerät. Halten Sie sie von Ihrem Arbeitsbereich fern.

4. Bewahren Sie unbenutzte Werkzeuge sicher auf
- Unbenutzte Werkzeuge sollten an einem trockenen, hochgelegenen oder abgeschlossenen Ort, außerhalb der Reichweite von Kindern, abgelegt werden.

5. Überlasten Sie Ihre Maschine nicht
- Sie arbeiten besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.

6. Benutzen Sie das richtige Werkzeug
- Verwenden Sie keine leistungsschwachen Werkzeuge für schwere Arbeiten.
- Benutzen Sie das Werkzeug ausschließlich für die Zwecke, für die sie gebaut wurden.
- Halten Sie das Werkzeug immer sauber.

7. Tragen Sie geeignete Kleidung
- Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck, sie könnten von beweglichen Teilen erfasst werden.
- Tragen Sie feste Arbeitshandschuhe, Handschuhe aus Leder bieten einen guten Schutz.
- Tragen Sie Sicherheitsschuhe bzw. Sicherheitsstiefel mit Beinschutz.

- Tragen Sie bei allen Arbeiten stets einen Arbeitsanzug aus festem Material und ausreichender Flammhemmung.
- Tragen Sie bei langen Haaren ein Haarnetz und Schutzhelm.

8. Verwenden Sie persönliche Schutzausrüstung (PSA)

- Tragen Sie immer Kopf-, Augen-, Hand-, Fuß- sowie Gehörschutz.
- Verwenden Sie bei Staub erzeugenden Arbeiten (Trockentrennen) einen Atemschutz.

9. Vermeiden Sie abnormale Körperhaltung

- Sorgen Sie für sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.

10. Lassen Sie keine Werkzeugschlüssel stecken

- Überprüfen Sie vor dem Einschalten, dass Schlüssel und Einstellwerkzeuge entfernt sind.

11. Seien Sie aufmerksam

- Achten Sie darauf, was Sie tun. Gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit. Benutzen Sie keine Motorwerkzeuge, wenn Sie unkonzentriert sind.
- Niemals unter Einfluss von Alkohol, Drogen, Medikamenten oder anderen Substanzen arbeiten, die das Sehvermögen, die Geschicklichkeit und das Urteilsvermögen beeinträchtigen können.
- Das Trennen von Asbest oder Stoffen, die Giftstoffe freisetzten können, darf nur nach Anmeldung und unter Aufsicht der zuständigen Behörde oder der beauftragten Person mit den notwendigen Sicherheitsmaßnahmen erfolgen. Der Einsatz von Staubbindungseinrichtungen wird dringend empfohlen.
- Beim Trennen, Sägen, Bohren oder anderen Bautätigkeiten entstehen Staubpartikel, die Chemikalien enthalten können, wie z.B. Quarzfeinstaub aus Ziegelsteinen, Zement sowie anderen Baustoffen, die beim Mauern verwendet werden. Diese Chemikalien gelten (im US-Bundesstaat Kalifornien) als krebserregend und sind die Ursache für Geburtsfehler und anderen Fortpflanzungsschäden.
- Um die Gefährdung so gering wie möglich zu halten, nur mit zugelassener Sicherheitsausrüstung arbeiten und Staubschutzmaske, die mikroskopische Partikel ausfiltert tragen. Auf gut belüfteten Arbeitsplatz achten.

12. Auffüllen von Kraftstoff

- Vor dem Befüllen ist immer der Motor abzustellen.
- Tankverschluss immer vorsichtig öffnen, damit sich der bestehende Überdruck langsam abbauen kann.
- Beim Arbeiten mit dem Trennschneider entstehen hohe Temperaturen am Gehäuse. Lassen Sie die Maschine vor dem Betanken abkühlen. Es könnte sich der Kraftstoff entzünden und zu schweren Verbrennungen führen.
- Darauf achten, dass der Tank mit nicht zuviel Kraftstoff aufgefüllt wird. Wenn Sie Kraftstoff verschütten, dann ist der Kraftstoff sofort zu entfernen und das Gerät zu säubern.
- Verschluss-Schraube am Kraftstofftank gut verschließen, um ein Lösen durch die entstehenden Vibrationen bei der Arbeit zu verhindern.

13. Rechtzeitig Arbeitspausen einlegen.

⚠ VORSICHT

- Eine längere Benutzung des Motorgerätes kann zu vibrationsbedingten Durchblutungsstörungen an Fingern, Händen oder Handgelenken führen. Symptome wie z.B. Einschlafen der Körperteile, Kitzeln, Schmerz, Stechen, Veränderung der Hautfarbe oder der Haut können auftreten. **Werden diese Symptome festgestellt, suchen Sie einen Arzt auf**.
- Geeignete Handschuhe und regelmäßige Pausen können jedoch die Benutzungsdauer verlängern. Beachten Sie aber, dass die persönliche Veranlagung zu schlechter Durchblutung und/oder große Greifkräfte beim Arbeiten die Benutzungsdauer verringern.

14. Überprüfen Sie das Motorgerät

- Vor weiterem Gebrauch des Motorgerätes müssen Schutzvorrichtungen oder leicht beschädigte Teile sorgfältig auf ihre einwandfreie und bestimmungsgemäße Funktion untersucht werden.
- Überprüfen Sie, ob die beweglichen Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, oder ob Teile beschädigt sind. Sämtliche Teile müssen richtig montiert sein und alle Bedingungen erfüllen, um den einwandfreien Betrieb des Motorgerätes zu gewährleisten.
- Beschädigte Schutzvorrichtungen und Teile müssen bestimmungsgemäß durch eine anerkannte Fachwerkstatt repariert oder ausgewechselt werden, soweit nichts anderes in der Gebrauchsanweisung angegeben ist.
- Defekte Schalter müssen bei einer Kundendienstwerkstatt ersetzt werden.
- Benutzen Sie keine Motorgeräte, bei denen sich der Schalter nicht ein- und ausschalten lässt.

15. **⚠ WARNUNG**

- Der Gebrauch anderer Trennscheiben sowie Zubehör und Anbauteile, die nicht ausdrücklich empfohlen werden, kann eine Verletzungsgefahr für Sie bedeuten.

16. Verwenden Sie nur zugelassene Teile

- Diese Maschine entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen. Reparaturen dürfen nur von einem zugelassenen Service-Center oder unserem Service-Team ausgeführt werden, indem Originalersatzteile verwendet werden; anderenfalls können Unfälle für den Benutzer entstehen.

⚠ WARNUNG

Auch bei bestimmungsgemäßer Verwendung des Werkzeugs können noch folgende Restrisiken auftreten:

- Verletzungsgefahr für Finger, Hände und Füße durch rotierendes Werkzeug.
- Verletzungen durch weggeschleuderte Objekte bei unsachgemäßer Haltung oder Führung.
- Verletzungen durch Berühren spannungsführender Teile bei geöffneten oder defekten elektrischen Bauteilen.
- Beeinträchtigung des Gehörs, wenn kein angemessener Schutz getragen wird.
- Gesundheitsschädliche Staub- bzw. Gasentwicklung bei Einsatz der Maschine, wenn keine passende Atemschutzmaske getragen wird.
- Beschädigung der Augen, wenn keine Schutzbrille bzw. Gesichtsschutz getragen wird.

Restrisiken können minimiert werden, wenn die **„Bestimmungsgemäße Verwendung“** und **„Sicherheitshinweise“** sowie die Bedienungsanleitung insgesamt beachtet werden.

3.2 Betriebssicherheit

⚠ WARNUNG

Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren ist das Bedienen der Maschine untersagt. Jugendliche ab 16 Jahren dürfen im Rahmen einer Ausbildung und unter Aufsicht einer geschulten Person die Maschine benutzen.
Lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig durch und machen Sie sich mit den Bedienelementen vertraut. Eine falsche Bedienung oder der Betrieb durch unerfahrene Personen kann eine Gefahr darstellen.

- **NIEMALS** den Motor oder Schalldämpfer bei laufendem Motor bzw. kurz nach dem Abschalten berühren. Diese Bereiche werden sehr heiß und können Verbrennungen verursachen.
- **IMMER** Original-Zubehörteile verwenden. Der Gebrauch anderer Einsatzwerkzeuge und anderen Zubehörs kann zu unvorhersehbaren Maschinenschäden bzw. eine Verletzungsgefahr für Sie bedeuten.
- **NIEMALS** die Maschine ohne Riemenschutz betreiben. Offene Antriebsriemen sind eine Gefahrenquelle und können schwere Verletzungen verursachen.
- **IMMER** einwandfreie Trennscheiben, d.h. frei von Verformungen, Rissen, Sprüngen etc. benutzen. Fehlerhafte Trennscheiben müssen unverzüglich ausgewechselt werden.
- **NIEMALS** das Gerät unbeaufsichtigt laufen lassen.
- **NIEMALS** den Trennschneider überlasten, sodass er langsamer läuft und überhitzt.
- **IMMER** sicherstellen, dass der Bediener vor Verwendung des Trennschneiders mit den entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen, Unfallverhütungsvorschriften und Betriebsverfahren vertraut ist.
- **IMMER** persönliche Schutzausrichtung (PSA) tragen.
  - Gehörschutz zur Verminderung des Risikos, schwerhörig zu werden.
  - Atemschutz zur Verminderung des Risikos, gefährlichen Staub einzuatmen.
  - Augen- bzw. Gesichtsschutz zur Verminderung des Risikos, dass die Augen beschädigt werden.
  - Schutzhelm gegen herumfliegende Teile.
  - Feste Arbeitshandschuhe aus Leder sind beim Arbeiten ständig zu tragen.
  - Sicherheitsschuhe bzw. Sicherheitsstiefel mit griffiger Sohle und Stahlkappe und Beinschutz bieten Schutz vor Verletzungen und gewährleisten einen sicheren Stand.
  - Arbeitsanzug aus festem Material und ausreichender Flammhemmung.
- **IMMER** beim Bedienen der Maschine einen Gehörschutz tragen.

  ACHTUNG: Lärm kann gesundheitsschädlich sein. Wenn der zulässige Geräuschpegel von 80 dB(A) überschritten wird, muss ein Ohrenschutz getragen werden.

- **NIEMALS** den Choke benutzen, um den Motor zu stoppen.
- **IMMER** die Maschine ordnungsgemäß lagern, wenn sie nicht benutzt wird. Wählen Sie einen sicheren Standort, sodass die Maschine nicht von Unbefugten in Gang gesetzt werden kann. Stellen Sie das Gerät nicht ungeschützt im Freien oder in feuchter Umgebung auf.
- **IMMER** vor Inbetriebnahme Schutzvorrichtungen und Schutzbleche auf ihre einwandfreie und bestimmungsgemäße Funktion untersuchen.
  - Überprüfen Sie, ob bewegliche Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, oder ob Teile beschädigt sind. Sämtliche Teile müssen alle Bedingungen erfüllen um den einwandfreien Betrieb des Gerätes zu gewährleisten.
  - Beschädigte Schutzvorrichtungen und Teile müssen bestimmungsgemäß durch eine anerkannte Fachwerkstatt repariert oder ausgewechselt werden, soweit nichts anderes in der Gebrauchsanweisung angegeben ist.
- **IMMER** vor Inbetriebnahme die Bedienungsanleitung lesen. Anweisungen zu Gefahren, Warnungen und Vorsichtsmaßnahmen sind unbedingt zu beachten, um das Risiko von Personen- und Sachschäden sowie falsche Servicearbeiten zu minimieren.

3.3 Sicherheit beim Gebrauch von Verbrennungsmotoren

⚠ GEFAHR

Verbrennungsmotoren stellen während des Betriebes und beim Auftanken eine besondere Gefahr dar. Beachten Sie immer die Warnhinweise und parallel dazu die zusätzlich angeführten Sicherheitsanweisungen in diesem Handbuch. Bei Nichtbeachtung kann es zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen kommen.

- Lassen Sie das Motorgerät **NICHT** in Innenräumen, Garagen oder geschlossenen Bereichen laufen. Die Abgase des Motors enthalten giftiges Kohlenmonoxid. Der Aufenthalt in einer kohlenmonoxidhaltigen Umgebung kann zur Bewusstlosigkeit und zum Tod führen.
- Betreiben Sie das Gerät **NICHT** in der Nähe einer offenen Flamme.
- Rauchen Sie **NICHT** beim Arbeiten mit dem Trennschneider.
- Überprüfen Sie **IMMER** Benzinleitungen, Tankabdeckung und Kraftstofftank auf undichte Stellen oder Risse. Das Gerät darf mit solchen Schäden nicht in Betrieb genommen werden.
- Tanken Sie das Gerät **NICHT** auf, wenn der Motor noch heiß ist oder während er läuft.
- Füllen Sie den Kraftstofftank **IMMER** in einem gut ventilierten Bereich auf.
- Betanken Sie die Maschine **NICHT** in der Nähe einer offenen Flamme.
- Rauchen Sie **NICHT** beim Auftanken.
- Verschütten Sie beim Auftanken **KEINEN** Kraftstoff.
- Achten Sie darauf, dass Sie nach dem Auftanken **IMMER** den Tankdeckel aufsetzen und gut verschließen.
- Zum Starten des Trennschneiders den Standort wechseln (mindestens 3 Meter entfernt vom Tankplatz, jedoch nicht im verlängerten Schwenkbereich (Funkenflugrichtung) der Trennscheibe.

3.4 Trennscheiben

⚠ WARNUNG

Trennscheibe nur bei ausgeschaltetem Motor wechseln!

- Die Schutzhaube muss immer montiert sein.
- Auf die angebrachte Drehrichtungsmarkierung achten.
- Niemals die Seitenflächen der Trennscheibe zum Schleifen benutzen, die Trennscheibe bricht! Ein Richtungswechsel (Radien unter 5 Meter), seitlicher Druck oder das Kippen des Trennschneiders während des Trennvorganges ist verboten.
- Eine Trennscheibe hält einen hohen Druck stand, solange dieser gerade und nicht seitlich auf die Scheibe ausgeübt wird. Aus diesem Grund dürfen nur gerade Schnitte ausgeführt werden.
- Richtige Trennscheibe verwenden! Je nach Material - Beton, Stein oder Metall - muss der entsprechende Trennscheiben-Typ ausgewählt werden.
- Die Aufnahmebohrung muss genau zur Welle passen.
- Die Trennscheibe muss für freihändiges Trennen mit einem Scheiben-Ø von 350 mm bis 4700 1/min zugelassen sein. Nur Trennscheiben die der EN 13236 oder EN 12413 entsprechen verwenden.
- Die Trennscheibe darf nicht beschädigt sein. *Prüfung durch eine Klangprobe mit einem nicht-metallenen Gegenstand. Von unbeschädigte Scheiben erhalten Sie einen ‚Klingelton', beschädigte Scheiben geben ein dumpfes metallisches Geräusch von sich.*

Deformierte, rissige sowie heruntergefallene Trennscheiben dürfen nicht verwendet werden.
- Eine neue Trennscheibe muss vor dem ersten Betrieb mind. 60 Sekunden bei angegebener Höchstdrehzahl getestet werden. Darauf achten, dass sich kein Körperteil oder eine Person im verlängerten Schwenkbereich befindet.
- Vor dem Start muss der Bediener einen sicheren Stand einnehmen, auch während des Trennvorganges.
- Das Gerät grundsätzlich vor Materialkontakt starten. Die Maschine sicher abstützen und festhalten. Die Trennscheibe muss dabei frei stehen.
- **Den Trennschneider nur wie in der Betriebsanleitung beschrieben starten. Siehe Abschnitt ‚Motor starten'. Immer die linke Fußspitze auf das Trittbrett (24) setzen und den Bügelgriff (5) mit dem Daumen der linken Hand umfassen. Mit der rechten Hand den Reversierstarter (15) betätigen. Nur diese Starttechnik ist zulässig.**
- **Beim Arbeiten den Trennschneider mit beiden Händen festhalten. Die rechte Hand befindet sich am hinteren Handgriff (11), die linke Hand am Bügelgriff (5). Griffe mit Daumen fest umfassen.**

⚠ WARNUNG

Beim Loslassen des Gashebels läuft die Trennscheibe (1) noch kurze Zeit nach!
- Der Trennschneider darf nur im Freien verwendet werden. Nicht in geschlossenen Räumen oder in tiefen Gräben arbeiten. Den Trennschneider so handhaben, dass die Abgase nicht eingeatmet werden können **(Vergiftungsgefahr!)**
- Den Motor sofort abschalten bei spürbaren Veränderungen im Geräteverhalten.
- Den Motor sofort abschalten bei fühlbarer oder hörbarer Veränderung im Trennverhalten. Trennscheibe überprüfen.
- Heißgelaufenen Trennschneider nicht ins trockene Gras oder auf brennbare Gegenstände stellen oder legen. **(Brandgefahr!)**

ACHTUNG: Nach einem Nasstrennvorgang zuerst den Wasserzufluss ausschalten und anschließend die Trennscheibe ca. 30 Sekunden lang laufen lassen, damit das Wasser abgeschleudert wird.

3.5 Hinweise zur Verwendung von Kunstharztrennscheiben

ACHTUNG: Kunstharztrennscheiben nehmen Feuchtigkeit auf. Durch die Feuchtigkeit kommt es bei schneller Drehung der Trennscheibe zu Unwucht. Die Scheibe bricht.

Kunstharztrennscheiben
- nicht in Regen aussetzen. Eine hohe Luftfeuchtigkeit schadet ebenfalls.
- dürfen auf keinen Fall mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten gekühlt werden.
- haben ein Mindesthaltbarkeitsdatum. Darüber hinaus darf die Scheibe nicht mehr verwendet werden.

3.6 Rückschlag (Kickback) und Mitziehen

⚠ GEFAHR

Beim Arbeiten mit dem Trennschneider kann es zum gefährlichem Rückschlag oder Mitziehen kommen.

Rückschlag

- Ein Rückschlag entsteht, wenn das obere, sichtbare Viertel der Trennscheibe zum Trennen benutzt wird. Dabei wird der Trennschneider unkontrolliert mit hoher Energie in Richtung Bedien-Person geschleudert. (Verletzungsgefahr!)

→ **NIEMALS** mit dem in der Abbildung 1 gekennzeichneten Bereich trennen.

Mitziehen

- Ein Mitziehen entsteht, wenn sich die Schnittstelle verengt, (z.B. bei Rissen) oder das Werkstück steht unter Spannung. Auch hier wird der Trennschneider unkontrolliert mit hoher Energie in Richtung Bedien-Person geschleudert. **(Verletzungsgefahr!)**

→ Werkstück so abstützen, dass die Schnittstelle unter Zugspannung steht, damit die Trennscheibe beim weiteren Trennen nicht einklemmt.

→ Den Trennvorgang und das erneute Einsetzen in bereits begonnenen Schnittstellen immer mit maximaler Drehzahl ausführen.

3.7 Arbeitsverhalten und -technik

⚠ GEFAHR

NIEMALS mit dem oberen Viertel der Trennscheibe arbeiten. Dies ist die Rückschlagzone. (Abbildung 1)

- Vor Arbeitsbeginn den Arbeitsbereich auf jegliche Gefährdung hin überprüfen (elektrische Kabel, entzündbare Stoffe).
- **NIE** auf instabilen Untergründen arbeiten. Auf Hindernisse im Arbeitsbereich achten. **(Stolpergefahr!)**
- Nur bei guten Sicht- und Lichtverhältnissen arbeiten. Auf Glätte, Nässe, Eis und Schnee besonders achten. **(Rutschgefahr!)**
- Den Arbeitsbereich deutlich kennzeichnen. (Warnschilder aufstellen oder Absperrungen anbringen.)
- Auf sicheren Stand muss laufend geachtet werden.
- **NIE** über Schulterhöhe trennen.
- **NIE** auf Leitern stehend trennen.
- **NIE** mit dem Trennschneider auf einem Gerüst Arbeiten durchführen.
- Nicht zu weit vorgebeugt arbeiten. Beim Absetzen bzw. Anheben des Trennschneiders immer in die Knie gehen, nicht bücken.
- Schutzhaube so einstellen, dass die Funken vom Bediener weggeleitet werden.
- Nur gerade Trennschnitte ausführen. Zur sicheren Führung Anrisslinie für lange Schnitte benutzen.
- Bequeme Stellung links vom Gerät einnehmen. Den Trennschneider so führen, dass sich kein Körperteil im verlängerten Schwenkbereich der Trennscheibe befindet.
- Trennschneider im Betrieb mit festem Griff am Bügelgriff und am hinteren Handgriff halten.
- Trennschneider nicht zum Wegschaufeln beim Beseitigen von Werkstückresten und sonstigen Gegenständen verwenden.

⚠ WARNUNG

Schnittbereich von Fremdkörpern wie Steinen, Nägel, Drähten usw. säubern. Verletzungsgefahr durch weg geschleuderte Fremdkörper.

- Beim Ablängen von Werkstücken sichere Auflage verwenden und gegen Verrutschen sichern. Das Werkstück darf nicht mit dem Fuß des Bedieners oder von einer anderen Person gehalten werden.
- Beim Ablängen von runden Werkstücken ist eine geeignete Haltevorrichtung gegen Verdrehung zu verwenden.
- Beim Beginn des Trennvorganges Trennscheibe immer behutsam zum Werkstück führen, nicht stoßartig ansetzen.
- Nie mehrere Werkstücke auf einmal durchtrennen!
- Beim Trennen darauf achten, dass kein anderes Werkstück berührt wird.
- Trennschneider nie unbeaufsichtigt laufen lassen!

3.8 Beton, Stein, Asbest oder Asphalt trennen

ACHTUNG: Das Trennen von Asbest oder Stoffen, die Giftstoffe freisetzten können, darf nur nach Anmeldung und unter Aufsicht der zuständigen Behörde oder der beauftragten Person erfolgen.

Vorschriftsmäßigen Atemschutz tragen!

HINWEIS

Beton oder Mörtelputz verursachen beim Trennen sehr viel feinen Staub. Hier ist ein Nasstrennverfahren dem Trockentrennverfahren vorzuziehen. Der Einsatz von Staubbindungseinrichtungen wird dringend empfohlen, siehe Abschnitt ‚Wasseranbausatz montieren'. Die Trennscheibe muss von beiden Seiten mit Wasser berieselt werden.

- Vor dem Trennvorgang den Schnittbereich gründlich säubern. Steine, Nägel und andere Fremdkörper aus dem Arbeitsbereich entfernen. Auf Elektrokabel ist besonders zu achten!
- Die Schutzhaube so weit wie möglich hinter dem Schnitt nach unten schwenken, um nicht mit dem herausgerissenen Material in Berührung zu kommen. (Abbildung 2)
- Um den Trennschneider exakt führen zu können, ist der Trennverlauf zu kennzeichnen (Anrisslinie). Schleifen Sie dabei auf die gesamte Länge mit Halbgas eine ca. 5 mm tiefe Rille. Keine Kurven schneiden, die Trennscheibe kann sonst verkanten.
- Die Trennscheibe immer entlang der Anrisslinie bewegen, nicht auf einer Stelle verweilen.
- Niemals einen seitlichen Druck oder Schlag auf die Trennscheibe ausüben.
- Beim Einpassen von Steinplatten reicht eine flache gerade Rille. Dann auf einem ebenen, festen Untergrund das überstehende Stück sauber abschlagen.

HINWEIS

Bei langen geraden Schnitten einen Führungswagen verwenden. Dieser ermöglicht eine einfache und gerade Führung mit wenig Kraftaufwand.

3.9 Metall trennen

ACHTUNG: Das Trennen von Stoffen, die Giftstoffe freisetzten können, darf nur nach Anmeldung und unter Aufsicht der zuständigen Behörde oder der beauftragten Person erfolgen.
Vorschriftsmäßigen Atemschutz tragen!

⚠ VORSICHT

Metalle werden durch die schnelle Drehung der Trennscheibe am Berührungspunkt erhitzt und geschmolzen. (Funkenflug!)

- Die Schutzhaube so weit wie möglich hinter dem Schnitt nach unten schwenken, um nicht mit dem Funkenflug in Berührung zu kommen. (Abbildung 2)
- Trennrichtung mittels Führungs-Nut kennzeichnen. Mit mittlerer Drehzahl die Trennscheibe an das Material heranbringen und Führungs-Nut einschneiden, erst dann mit Vollgas und erhöhtem Druck weiter schneiden.
- Nur gerade und senkrechte Schnitte durchführen, Scheibe kann sonst brechen.
- Die Trennscheibe nicht in das Material ‚schieben'. Saubere Schnitte erreicht man durch Ziehen bzw. Hin- und Herbewegen des Trennschneiders.
- Dünne Rohre einfach mit ‚sinkendem' Schnitt trennen.
- Bei Rohren mit großem Durchmesser oder bei massive Rundstäbe immer flach rundherum arbeiten, d.h. stufenweise trennen. Trennscheibe nicht zu tief in das Material einsinken lassen bzw. nicht versuchen das Material durchzutrennen. Die Scheibe kann sonst verkanten und schlägt blitzartig zurück.
- Winkelstahl oder T-Träger ebenfalls in Schritten trennen.
- Bandstahl oder Stahlplatten flach ziehend, mit langer Schnittfläche trennen.
- Abgestütztes oder eingemauertes Material immer erst auf der Druckseite etwas einkerben und dann von der Zugseite her durchtrennen. Trennscheibe darf nicht eingeklemmt werde. **ACHTUNG: Das zu trennendes Material gegen Herabfallen sichern!**

3.10 Service-Sicherheit

⚠ WARNUNG

Unsachgemäße Wartung oder Nichtbeachtung bzw. Nichtbehebung eines Problems kann während des Betriebes zu einer Gefahrenquelle werden. Betreiben Sie nur regelmäßig und richtig gewartete Maschinen. Nur so können Sie davon ausgehen, dass Sie Ihr Gerät sicher, wirtschaftlich und störungsfrei betreiben. Und das für lange Zeit.

- Die Maschine **NICHT** in laufendem Zustand reinigen, warten, einstellen oder reparieren. Bewegliche Teile können schwere Verletzungen verursachen.
- Vor Wartungs- und Reparaturarbeiten **IMMER** die Zündkappe abnehmen und Zündkerze herausnehmen. Ein unbeabsichtigtes Starten wird dadurch verhindert.
- **KEIN** Benzin oder andere entflammbaren Lösungsmittel zum Reinigen von Maschinenteile verwenden. Dämpfe von Kraftstoffen und Lösungsmittel können explodieren.
- In der Nähe des Gehäuses **KEIN** Papier, Pappe oder ähnliches Material stapeln. Durch das heiße Gehäuse kann ein Brandherd entstehen.
- **IMMER** auf den betriebssicheren Zustand des Trennschneiders achten, insbesondere die Funktion des STOP-Schalters und Dichtigkeit des Kraftstoffsystems.
- Auf die Montage der Trennscheibe achten. Sicherstellen, dass die Trennscheibe unbeschädigt und für den entsprechenden Einsatzzweck geeignet ist.
- Beschädigte bzw. abgenutzte Maschinenteile **IMMER** durch neue Original-Ersatzteile ersetzen. Beschädigte oder deformierte Trennscheiben austauschen.
- **IMMER** den Tankverschluss regelmäßig auf Dichtheit überprüfen.
- Die Aufkleber an der Maschine warnen vor Gefahren. Die Maschine **IMMER** sauber halten

und gegebenenfalls beschädigte Aufkleber ersetzen.

⚠ WARNUNG

Die Trennscheibe beginnt sich erst beim Betätigen des Gashebels (9) zu drehen.
Im Leerlauf darf die Trennscheibe nicht mitlaufen!

3.11 Restgefahren und Schutzmaßnahmen

Mechanische Restgefahren
Erfassen, Aufwickeln
Die rotierende Trennscheibe kann Kleidungsstücke, Körperschmuck, Kabel oder Drähte erfassen und einziehen.
→ Anliegende Kleidung tragen, Sicherheitsschuhe bzw. Sicherheitsstiefel mit griffiger Sohle, Stahlkappe und Beinschutz tragen, bei langen Haaren ein Haarnetz und Schutzhelm tragen.
Restgefahr - Versteckte nicht sichtbare Fremdkörper

Stoß
Wenn der obere Bereich der Trennscheibe zum Trennen benutz wird, kann es dabei zu starken, unkontrollierten Rückstößen in Richtung Bediener kommen.
→ Niemals mit dem oberen Bereich der Trennscheibe arbeiten.
→ Vermeiden Sie das Einsetzen in bereits begonnenen Schnittstellen.
→ Bediengriffe fest halten. Persönliche Schutzausrüstung tragen.

Elektrische Restgefahren
Elektrischer Kontakt
Beim Berühren des Zündkerzensteckers kann es bei laufendem Motor zu einem elektrischen Schlag kommen.
→ Niemals den Kerzenstecker oder die Zündkerze bei laufendem Motor berühren.

Thermische Restgefahren
Verbrennungen, Frostbeulen
Das Berühren des Schalldämpfers kann zu Verbrennungen führen.
→ Motorgerät abkühlen lassen.

Gefährdung durch Lärm
Gehörschädigungen
Längeres ungeschütztes Arbeiten mit dem Trennschneider kann zu Gehörschädigungen führen.
→ Grundsätzlich einen Gehörschutz tragen.

Gefährdung durch Werkstoffe und andere Stoffe
Kontakt, Einatmung
Die Abgase der Maschine sowie der Schleifstaub können zu Gesundheitsschäden führen.
→ Motorgerät nur im Freien verwenden und regelmäßig Pausen einlegen.
→ Grundsätzlich einen Atemschutz tragen.

Feuer, Explosion
Das Kraftstoffgemisch der Maschine ist feuergefährlich.
→ Während der Arbeit und dem Betanken ist Rauchen und offenes Feuer verboten.

Vernachlässigung ergonomischer Grundsätze
Ungesunde Körperhaltung oder besondere Anstrengung
Längeres Arbeiten mit dem Trennschneider kann zu körperlichen Beeinträchtigungen führen.
→ Regelmäßig Pausen einlegen.

Nachlässiger Gebrauch persönlicher Schutzausrüstung (PSA)
Nachlässiger Gebrauch oder Weglassen persönlichen Schutzausrüstung können zu schweren Verletzungen führen.
→ Vorgeschriebene Schutzausrüstung tragen.

Menschliches Verhalten, Fehlverhalten
→ Stets bei allen Arbeiten voll konzentriert sein.
Restgefahr - Kann nie ausgeschlossen werden.

Sonstige Gefährdungen
Herausgeworfene Objekte oder Flüssigkeiten
Beim Trennen können herausschleudernde Materialkörner wie Steine, Nägel usw. Personen und Tiere verletzen.
→ Achten Sie darauf, dass sich weder Personen noch Tiere im Gefahrenbereich aufhalten und tragen Sie entsprechende Schutzkleidung sowie Helm-, Augen- und Gehörschutz.

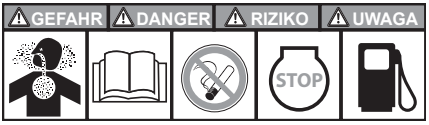
Ausrutschen, Stolpern oder Fall von Personen
Auf instabilen Untergründen können Sie durch Stolpern zu Schäden kommen.
→ Achten Sie auf Hindernisse im Arbeitsbereich. Achten Sie immer auf sicheren Stand und tragen Sie Sicherheitsschuhe bzw. Sicherheitsstiefel mit griffiger Sohle und Stahlkappe.

3.12 Verhalten im Notfall

Bei einem eventuell eintretenden Unfall leiten Sie die entsprechend notwendigen Erste-Hilfe-Maßnahmen ein und fordern Sie schnellstmöglich qualifizierte ärztliche Hilfe an.

Wenn Sie Hilfe anfordern, geben Sie folgende Angaben:
- *wo es geschah*
- *was geschah*
- *wie viele Verletzte*
- *welche Verletzungsart*
- *wer meldet!*

3.13 Verwendete Warnungs- und Hinweissymbole



Achtung GEFAHR!
* **Im Abgas des Motors ist giftiges Kohlenmonoxid enthalten. Nicht in einem geschlossenem Bereich laufen lassen.**
* **Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung lesen.**
* **Rauchen verboten! Den Motor von Hitze, Funken sowie Flammen fernhalten.**
* **Benzin ist äußerst feuergefährlich und explosiv. Bevor getankt wird, den Motor abstellen und abkühlen lassen.**

GEBOTE:
* **Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung lesen.**
* **Helm-, Augen- und Gehörschutz tragen.**
* **Atemschutz tragen.**
* **Sicherheitsschuhe bzw. Sicherheitsstiefel mit griffiger Sohle und Stahlkappe und Beinschutz tragen.**
* **Schutzhandschuhe tragen.**

WARNUNG:
* **Warnung/Achtung. Besondere Vorsicht und Aufmerksamkeit.**
* **Sicherheitsabstand einhalten.**
* **Feuergefahr durch Funkenflug.**
* **Vorsicht, Rückschlag (Kickback).**

VERBOTE:
* **Gerät nicht bei Nässe verwenden.**

Trennscheibe
* **Abmessungen der Trennscheibe.**
* **Maximale Umdrehungszahl der Trennscheibe.**
* **Drehrichtung wird durch einen Pfeil angezeigt.**

GEBOTE:
* **Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung lesen.**

VERBOTE:
* **Niemals Kreissägeblätter verwenden!**
* **Niemals heruntergefallene, verformte, gebrochene oder beschädigte Trennscheiben verwenden!**

* **Öl-Kraftstoff-Gemisch 1:50**

* **Motor ausschalten.**

* **Warnung vor heißer Oberfläche! Berührung kann zu Verbrennungen führen. Instandhaltungs-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten nur bei abgekühltem Motor durchführen.**

* **Garantierter Schalleistungspegel.**

4. LIEFERUMFANG

Trennschneider
Trennscheibe
Wasseranbausatz
Kombischlüssel
Inbusschlüssel
Schraubendreher

5. BEDIENELEMENTE

1 Trennscheibe
2 Außenflansch
3 Befestigungsschraube für Trennscheibe
4 Schutzhaube
5 Bügelgriff
6 Zündkerzenabdeckung
7 STOP-Schalter
8 START-Knopf
9 Gashebel

10 Sicherheits-Sperrtaste
11 Handgriff
12 Verriegelung für Luftfilterdeckel
13 Abdeckung für Luftfilter
14 Choke
15 Reversierstarter
16 Kraftstoff-Tankverschluss
17 Dekompressionsventil
18 Schlauchkupplung
19 Riemenspanner
20 Schalldämpfer
21 Arretierung für Schutzhaube
22 Arretierknopf für Trennscheibenwechsel
23 Standfuß
24 Trittbrett
25 Getriebearm

Begriffserklärungen

* **Reversierstarter (15)**
Durch Ziehen des Seilzuges wird der Motor gestartet.

* **Rutschkupplung**
Die Rutschkupplung ist ein Bauteil der allgemeinen Mechanik. Sie verbindet zwei Wellen kraftschlüssig bis zum Erreichen eines definierten übertragenen Drehmoments.

* **Fliehkraftkupplung**
Eine Fliehkraftkupplung ist eine Kupplung, bei der Kraftschluss hergestellt wird, indem sich Gewichte bei steigender Drehzahl nach außen bewegen, wodurch Kontakt zur Innenwandung des Kupplungsgehäuses (Kupplungsglocke) hergestellt wird, welches gleichzeitig als Abtrieb dient.

* **Chokehebel (14)**
Der Chokehebel schließt und öffnet die Starterklappe im Vergaser. In Stellung “ON=1” wird das Luft-Benzingemisch für den Kaltstart des Motors angereichert. Die Stellung “OFF=0“ wird für den Betrieb des Motors und für den Start des warmen Motors verwendet.

* **Kaltstart**
Startvorgang bei kaltem Motor unter Verwendung des Choke-Hebels.

* **Wurfstart**
Ein unsicherer Startvorgang weil das Gerät frei gehalten wird. **NIEMALS das Gerät während des Startens frei halten.**

* **Leerlauf-Einstellschraube (Abbildung 10)**
Mit der Schraube ‚L‘ und ‚H‘ lässt sich das Standgas des Trennschneiders einstellen.
Achtung! Andere Arbeiten am Vergaser sind nur von einer Fachwerkstatt vorzunehmen.

*** Gashebel (9)**
Hebel zur Verstellung der Motordrehzahl.

*** Riemenspanner (19)**
Ein federgeführter Spanner im Führungsarm welcher die Riemenspannung konstant hält.

*** STOP-Schalter (7)**
Erlaubt dem Bediener den Motor abzuschalten.

*** Rückschlag**
Eine gefährliche Rückwärtsbewegung des Gerätes in einem Bogen nach oben zum Bediener hin. Diese Bewegung wird durch Kontakt mit einem Gegenstand im vorderen Teil der Trennscheibe ausgelöst.

*** Sicherheit-Sperrtaste (10)**
Ein Sicherheitshebel am Handgriff (11) , welcher der Bediener gedrückt halten muss, um Gas geben zu können. Nach Loslassen geht der Motor in Standgas über.

*** 2-Takt-Mischung**
Mischung enthält das Schmieröl für 2-Takt-Motoren. Es wird durch mischen von 2-Takt-Öl und Kraftstoff hergestellt .

*** Schutzhaube (4)**
Schützt den Bediener vor Zugriff auf das sich drehende Werkzeug sowie vor Verschmutzungen welche von der sich drehenden Trennscheibe weggeschleudert wird.

*** Spritzdüse**
Konstante Berieselung der Trennscheibe bei Nassschnitt um die Staubentwicklung zu verringern und die Trennscheibe zu kühlen.

6. TRANSPORT

⚠ WARNUNG

Vor dem Transport bzw. vor dem Abstellen in Innenräumen, den Motor der Maschine abkühlen lassen, um Verbrennungen zu vermeiden und Brandgefahr auszuschließen. Bei einem Standortwechsel auch auf eine kurze Distanz während der Arbeit, ist der Motor auszuschalten.

- Niemals den Trennschneider mit laufendem Motor bzw. laufender Trennscheibe tragen oder transportieren.
- Trennschleifer nur am Bügelgriff (5) tragen. Nicht mit dem Schalldämpfer (20) in Berührung kommen **(Verbrennungsgefahr).**
- Beim Transport in einem KFZ ist auf eine sichere Lage des Trennschneiders zu achten.
- Die Trennscheibe beim Transport in einem KFZ ist immer abzumontieren.
- Bei einem Transport ist der Kraftstofftank restlos zu entleeren.

6.1 Lagerung

- Schmutz, Ablagerungen und Staub gründlich von Motor und Gerät entfernen.
- Luftfilter säubern oder bei starker Verschmutzung bzw. Beschädigung ersetzen.
- Trennscheibe abmontieren.
- Kraftstofftank entleeren und den Vergaser leer fahren.
- Den Trennschneider sicher in einem trockenen Raum, für Kinder unzugänglich, lagern. Der Trennschneider darf nicht im Freien aufbewahrt werden.
- Gerät trocken und staubfrei lagern.

Bei einer Lagerung des Trennschneiders für einen Monat oder länger unbedingt die Wartungs- und Pflegehinweise befolgen. Auf jeden Fall den Kraftstofftank entleeren und den Vergaser leer fahren.

Bei der Lagerung von Trennscheiben besonders sorgfältig vorgehen.

- Reinigen und gut trocknen.
- Immer flach liegend auf einem ebenen und trockenen Untergrund aufbewahren.
- Wenn mehrer Scheiben gestapelt werden ist ein Karton oder Papier als Schutz zwischen den einzelnen Trennscheiben zu legen.
- Feuchtigkeit, Frost, direkte Sonneneinstrahlung, hohe Temperaturen bzw. Temperaturschwankungen müssen vermieden werden, da sonst **Bruch- und Splittgefahr!**

Neue oder gelagerte Trennscheiben vor der Benutzung immer auf Verformung, Beschädigung oder gebrochenen Kanten prüfen und vor dem ersten Tennvorgang mindestens 60 Sekunden lang bei angegebener Höchstdrehzahl testen, dabei darf sich kein Körperteil oder eine Person im verlängerten Schwenkbereich der Trennscheibe befinden.

HINWEIS

Bei einem Nasstrennvorgang gehen Sie zur Vorbeugung von Feuchtigkeitsschäden wie folgt vor:

- *Trennscheibe darf sich nicht mit Wasser voll saugen.*
- *Erst die Scheibe auf Drehzahl bringen und dann den Wasserzufluss öffnen.*
- *Nach Beendigung der Arbeit das Wasser abstellen und die Scheibe noch ca. 30 Sekunden unter voller Drehzahl ‚trocknen'.*

7. INBETRIEBNAHME

ACHTUNG! Lesen Sie aufmerksam die Sicherheitshinweise durch (siehe Sicherheitshinweise“).

- Nicht alleine arbeiten, für Notfälle muss jemand in der Nähe sein.
- Beim Einsatz des Trennschneiders in Wohngebieten die Lärmschutzvorschriften beachten.
- Sicherstellen, dass sich im Arbeitsbereich - Mindestabstand von 30 Meter - des Trennschneiders keine Kinder oder weitere Personen aufhalten. Achten Sie auf Tiere.
- Sicherstellen, dass Personen die sich weniger als 30 Meter vom Arbeitsplatz aufhalten (z.B. Hilfskräfte) eine persönliche Schutzausrüstung (siehe ‚Sicherheitshinweise‘) tragen.
- Der Trennschneider darf nicht in der Nähe brennbarer Materialien oder explosionsfähiger Gase eingesetzt werden. Es besteht Gefahr der Funkenbildung.
- Vor Inbetriebnahme Trennschneider auf Funktion und betriebssicheren Zustand prüfen! Folgende Punkte sind zur prüfen:
  - Zustand der Trennscheibe (beschädigte, verformte oder gerissene Trennscheibe sofort erneuern)
  - Montage der Trennscheibe
  - Einstellung der Schutzhaube
  - Korrekte Keilriemenspannung
  - Fest montierter Keilriemenschutz
  - Leichtgängigkeit des Gashebels
  - Funktion der Sicherheits-Sperrtaste
  - Sauberer und trockener Bügel- und Handgriff
  - Funktion des STOP-Schalters und Choke

⚠ WARNUNG

Bei allen Arbeiten am Trennschneider unbedingt Motor ausschalten, Kerzenstecker ziehen und Schutzhandschuhe tragen. Der Trennschneider darf erst nach komplettem Zusammenbau und Prüfung gestartet werden.

7.1 Wasseranbausatz montieren

Das Gerät auf eine stabile, feste Arbeitsunterlage stellen.

1. Halterung der Schlauchkupplung (18) am Bügelgriff (5) rechts mittels Schraube montieren.
2. Beide Spritzdüsen von der Kunststoffhalterung abschrauben.
3. Spritzdüse von innen an der Schutzhaube (4) durchstecken (links und rechts).
4. Kunststoffhalterung von außen montieren und mit Sechskantmutter fixieren (links und rechts an der Schutzhaube (4)).

HINWEIS

Bei der Montage des Wasseranbausatzes muss die Trennscheibe demontiert werden.

7.2 Trennscheibe montieren (Abbildung 3)

Trennscheibe auf Beschädigung prüfen (siehe Sicherheitshinweise, Abschnitt 3, Pkt. 4).

1. Arretierknopf für Trennscheibenwechsel (22) drücken. Die Welle ist blockiert.
2. Sechskantschraube (3) und Beilegescheibe (a) abschrauben und äußeren Flansch (2) abnehmen.
3. Trennscheibe (1) auf die Welle setzen.

ACHTUNG: Die Innenbohrung muss genau zur Welle passen. Die Drehrichtung der Trennscheibe muss mit der Pfeilrichtung auf der Schutzhaube übereinstimmen.

4. Außenflansch (2) und Beilegescheibe (a) auf die Welle setzen und Sechskantschraube (3) anbringen.
5. Arretierknopf (22) drücken und Sechskantschraube fest anziehen (3).

HINWEIS

Beim Einsetzen einer neuen Trennscheibe in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.

7.3 Keilriemen spannen / prüfen (Abbildung 4)

Das Gerät ist mit einem automatischen Keilriemenspanner ausgestattet. Zum Nachspannen des Keilriemens, wie folgt vorgehen:

1. Abdeckung des Getriebearms (25) durch entfernen der Innensechskantschrauben (a) abnehmen.
2. Die drei Schrauben (b) des Spannschlittens lösen.
3. Durch die automatische Federspannung wird der Keilriemen auf optimale Spannung gebracht.
4. Schrauben des Spannschlittens wieder festziehen und Getriebearm-Abdeckung (25) wieder aufsetzen und festschrauben.

HINWEIS

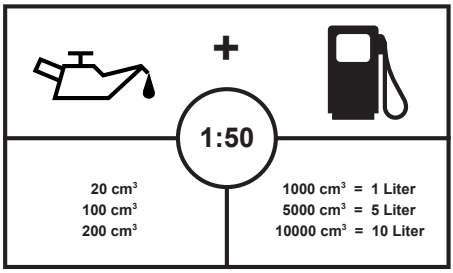
Eine regelmäßige Kontrolle verhindert einen vorzeitigen Verschleiß des Keilriemens und stellt die Funktionstüchtigkeit der Maschine sicher.

⚠ WARNUNG

Kontrolle und Spannen des Keilriemens NIEMALS bei laufendem Motor durchführen!

7.4 Kraftstoffgemisch

Bei dem Motor des Trennschneiders handelt es sich um einen Zweitakt-Motor. Betrieben wird dieser durch ein Kraftstoffgemisch von 1:50 aus Zweitakt-Motoröl und Kraftstoff. Für den Kraftstoff ist bleifreies Benzin mit einer Research-Oktanzahl 95 erforderlich. Die Schmierung des Motors erfolgt durch das Beimischen von einem hochwertigen Zweitakt-Motoröl.



ACHTUNG: Das Kraftstoffgemisch nicht im Tank mischen. Benutzen Sie hierfür einen Mischbecher oder einen anderen dafür geeigneten Behälter. Erst nach dem Vormischen

und gutem Umrühren das Kraftstoffgemisch in den Tank geben.

HINWEIS

Verwenden Sie nur frischen, sauberen Kraftstoff. Wasser oder Unreinheiten im Benzin beschädigen das Kraftstoffsystem.
Tankvolumen: 1,5 Liter

Tanken Sie in einem gut belüfteten Bereich bei gestopptem Motor. Wenn der Motor unmittelbar vorher in Betrieb war, lassen Sie ihn zuerst abkühlen. Betanken Sie niemals den Motor in einem Gebäude, wo die Benzindämpfe Flammen oder Funken erreichen können.

⚠ WARNUNG

Benzin ist äußerst feuergefährlich und explosiv. Sie können beim Umgang mit Treibstoff Verbrennungen oder andere schwere Verletzungen erleiden.
- Motor abschalten und von Hitze, Funken sowie Flammen fernhalten.
- Nur im Freien tanken.
- Verschüttetes Benzin unverzüglich aufwischen.

Kraftstofflagerung
Kraftstoffe sind nur begrenzt lagerfähig. Kraftstoff und Kraftstoffgemische altern. Überlagerter Kraftstoff und Kraftstoffgemisch können so zu Startproblemen führen. Nur soviel Kraftstoff einkaufen, wie in einigen Monaten verbraucht werden soll.

ACHTUNG: Kraftstoff nur in zugelassenen Behälter trocken und sicher lagern! Kraftstoff, Kindern nicht zugänglich machen.

⚠ WARNUNG

Haut- und Augenkontakt vermeiden!
Mineralölprodukte und auch Öle, entfetten die Haut. Bei wiederholtem und längerem Kontakt trocknet die Haut aus. Folgen können verschiedene Hauterkrankungen sein. Außerdem sind allergische Reaktionen bekannt.
Augenkontakt mit Öl führt zu Reizungen. Bei Augenkontakt sofort das betroffene Auge mit kaltem Wasser spülen.
Bei anhaltender Reizung sofort einen Arzt aufsuchen!

7.5 Tanken (Abbildung 5)

⚠ GEFAHR

Nur bei ausgeschaltetem und abgekühltem Motor durchführen!
ACHTUNG: Unbedingt die Sicherheitshinweise beachten!

1. Umgebung des Einfüllbereiches gut säubern, damit kein Schmutz in den Tank gerät.
2. Gerät auf einen ebenen und festen Untergrund stellen.
3. Tankverschluss (16) abschrauben.
4. Kraftstoffgemisch mit Hilfe eines Trichters einfüllen.
5. Beachten Sie hierbei die Ausdehnung von Kraftstoff, den Tank nicht vollständig füllen.

6. Tankverschluss (16) wieder gut festschrauben und den Bereich vor eventuell ausgeschütteten Kraftstoffgemisch säubern.

ACHTUNG: Verschluss des Kraftstoffbehälters vorsichtig öffnen, da sich Druck aufbauen kann! Gerät NIEMALS am Ort der Betankung starten oder betreiben.

Falls Kraftstoff an die Kleidung gelangt, Kleidung sofort wechseln.

7.6 Motor starten (Abbildung 6 + 7)

Das Gerät ist mit einem halbautomatischen Dekompressionsventil (17) zur Starterleichterung ausgerüstet. Durch Hineindrücken des Dekompressionsventil wird die Verdichtungsarbeit verringert, so dass der Motor schon mit geringem Kraftaufwand am Seilzugstarter auf seine Startdrehzahl beschleunigt wird.

ACHTUNG: Unbedingt die Sicherheitshinweise beachten!

⚠ WARNUNG

Trennschneider darf erst nach komplettem Zusammenbau und Prüfung gestartet werden!
Mindestens 3 Meter vom Tankplatz entfernen!
Sicheren Stand einnehmen und Trennschneider so auf den Boden stellen, dass die Trennscheibe frei steht.

Schutzhaube (4) gemäß Einsatzzweck in optimale Position bringen, indem Sie die Arretierung (21) lösen und innerhalb der Anschläge die Schutzhaube schwenken. **(Abbildung 8)** Nach Einstellung Schutzhaube wieder arretieren.

→ **Kaltstart**
Choke (14) auf Position ‚**0**' stellen.
Handgriff (11) umfassen. (Die Sicherheits-Sperrtaste (10) wird durch die Handfläche betätigt.)
Gashebel (9) durchdrücken und halten.
START-Knopf (8) drücken und Gashebel (9) loslassen. (Der Gashebel wir vom START-Knopf in Halbgasstellung arretiert.)

HINWEIS

Ist der Trennschneider am Führungswagen montiert, dann ist der Regulierungshebel am Gasseilzug ca. in die 3. oder 4. Rasterposition zu stellen.

Dekompressionsventil (17) hineindrücken.
Bügelgriff fest mit einer Hand umfassen und Trennschneider auf den Boden drücken.
Die linke Fußspitze auf das Trittbrett (24) stellen.
Reversierstarter (15) schnell und kräftig ziehen, bis eine erste hörbare Zündung erfolgt.
ACHTUNG: Starterseil nicht mehr als ca. 50 cm herausziehen und nur langsam von Hand zurückführen.
Dekompressionsventil (17) wieder hineindrücken.
Choke (14) auf Position ‚**½**' stellen.
Starterseil erneut ziehen, bis der Motor läuft.
Choke auf ‚**1**' stellen.

Sobald der Motor läuft, Gashebel (9) antippen, damit der START-Knopf (8) herausspringt und der Motor im Leerlauf läuft.

→ **Warmstart**
Handhabung wie unter **‚Kaltstart**‘ beschrieben, jedoch ohne Einstellung des Choke (14).

7.7 Motor ausschalten (Abbildung 9)
- STOP-Schalter (7) in Position ‚O‘ nach unten drücken.

7.8 Vergaser einstellen (Abbildung 10)
Die Leerlaufdrehzahl ist werksseitig auf ca. 2.400 1/min eingestellt, jedoch kann der Einlaufvorgang einer neuen Maschine ein geringfügiges Nachregulieren der Leerlaufdrehzahl erfordern. Der Vergaser ist zusätzlich mit einer High-Speed-Einstellschraube ‚H‘ (Volllastgemischregulierung) und einer Low-Speed-Einstellschraube ‚L‘ (Leerlaufgemischregulierung) ausgestattet.

Folgende Arbeitsschritte sind für eine korrekte Einstellung der Leerlaufdrehzahl notwendig:
1. Luftfilter und Schalldämpfer reinigen bzw. ersetzen.
2. Motor starten und warm fahren (ca. 3-5 Minuten).

Vergasereinstellung mit einem Schraubendreher vornehmen.

Leerlaufdrehzahl nachregulieren
Falls sich die Trennscheibe bei laufendem Motor mitdreht, die Standgasschraube ‚T‘ herausdrehen, bis die Trennscheibe nicht mehr mitdreht. Wenn der Motor im Leerlauf stehen bleibt, die Schraube wieder etwas hineindrehen.

Motor ausschalten - STOP-Schalter (7) in Position ‚O‘ nach unten drücken.

⚠ GEFAHR

Im Standgas darf sich die Trennscheibe nicht drehen!

8. WARTUNG

⚠ GEFAHR

Bei allen Arbeiten an der Maschine unbedingt Motor ausschalten, Trennscheibe abnehmen, Zündkerzenstecker ziehen und Schutzhandschuhe tragen. (Hochspannung!)

ACHTUNG: Trennschneider darf erst nach kompletten Zusammenbau und nach Prüfung gestartet werden.

8.1 Wartungs- und Pflegehinweise

Diese Wartungsarbeiten bitte regelmäßig durchführen und einhalten, um Schäden zu vermeiden und die Funktion der Sicherheitseinrichtungen sicherzustellen. Bei Nichtbeachtung besteht Unfallgefahr!

Allgemein	Kompletter Trennschneider	Äußerlich reinigen und auf Beschädigungen* überprüfen.
	Schutzhaube (4)	Reinigen, Position prüfen.
	Trennscheibe (1)	Regelmäßig auf Beschädigung und Abnutzung prüfen.
Vor jeder Inbetriebnahme	Sicherheits-Sperrtaste (10)	Auf Funktion prüfen.
	AUS-Schalter (7)	Auf Funktion prüfen.
	Kraftstoff-Tankverschluss (16)	Auf Dichtigkeit prüfen.
	Keilriemen	Keilriemenspannung prüfen, ggf. spannen.
	Vorfilter + Luftfiltereinsatz	Reinigung: - **bei Nassschnitt:** nach ca 10 BT-Stunden bzw. wenn nötig austauschen. - **bei Trockenschnitt:** nach ca. 30-60 Min. bzw. wenn nötig austauschen.
	Leerlaufdrehzahl	Kontrollieren, die Trennscheibe darf nicht mitlaufen.
	Trennscheibe (1)	Auf Beschädigung prüfen. Einsatzzweck entsprechend.
Wöchentlich	Startergehäuse	Reinigen
	Keilriemen	Auf Beschädigung und Abnutzung prüfen.
	Starterseil (15)	Auf Beschädigung prüfen.
	Zündkerze	Prüfen und reinigen, ggf. austauschen.
	Schalldämpfer (20)	Verschraubungen auf festen Sitz prüfen.
Vierteljährlich	Kraftstoff-Tank	Reinigen
Lagerung	Kompletter Trennschneider	Äußerlich reinigen und auf Beschädigungen* überprüfen.
	Trennscheibe (1)	Demontieren und reinigen.
	Kraftstoff-Tank	Entleeren und reinigen.
	Vergaser	Leer fahren

* Generell bei Beschädigungen umgehend eine fachgerechte Reparatur veranlassen.

8.2 Schutzhaube reinigen

Im Innenraum der Schutzhaube bilden sich mit der Zeit Materialablagerungen, insbesondere beim Nassschnitt, die unter Umständen das freie Drehen der Trennscheibe behindern.

- Trennscheibe und die beiden Flansche abmontieren und Materialablagerungen im Inneren der Schutzhaube mit einer Holzleiste oder ähnlichem entfernen.
- Welle und alle abmontierten Teile säubern.

HINWEIS

Montage der Trennscheibe siehe Abschnitt ‚Trennscheibe montieren'.

8.3 Keilriemen wechseln (Abbildung 4)

1. Abdeckung des Getriebearms (25) durch Entfernen der Innensechskantschrauben (a) abnehmen.
2. Die drei Schrauben (b) des Spannschlittens lösen.
3. Die schwarze Schraube (c) an der automatischen Federspannung nach links, bis zum Anschlag drehen. Die Federspannung wird dadurch aufgehoben.
4. Keilriemen bzw. Keilriemenreste entfernen.
5. Getriebe-Innenraum mit Pinsel reinigen.
6. Neuen Keilriemen einsetzen.
7. Getriebearm-Abdeckung (25) wieder aufsetzen und festschrauben.

HINWEIS

Keilriemen spannen siehe unter Abschnitt ‚Keilriemen spannen / prüfen'.

8.4 Luftfilter reinigen / wechseln (Abbildung 11)

Ein häufiges Reinigen des Luftfilters beugt Vergaser-Fehlfunktionen vor.

⚠ WARNUNG

Vor dem Reinigen des Luftfilters, Motor abstellen!
NIEMALS Benzin oder Reinigungslösungen mit niedrigem Flammpunkt zum Reinigen des Luftfiltereinsatzes verwenden. Ein Feuer oder eine Explosion könnten die Folge sein.
Den Luftfilter auf keinen Fall mit Druckluft reinigen.

Luftfilter reinigen und Luftfilter-Einsatz wechseln

1. Mit Hilfe des Hebels (12), der sich hinter dem Gasgriff befindet, die Abdeckung (a) an der Rückseite der Maschine entriegeln und nach unten klappen.
2. Beide Vorfilter (b) und (c) entnehmen.
3. Filterkäfig (d) entfernen und Luftfilter (e) vorsichtig herausziehen.
4. Innenfilter (f) vom Ansaugtrichter nehmen.

HINWEIS

Vergaser gegen Hineinfallen von Schmutz schützen!

Vorfilter (Schaumstoff)
- Den Vorfilter mit einer lauwarmen Seifenlauge oder einem geeigneten Filter-Reiniger auswaschen. Keinesfalls mit Kraftstoff reinigen!
- Vorfilter unter fließenden Wasser gut ausspülen und trocknen.

HINWEIS

Um eine einwandfreie Funktion der Maschine zu gewährleisten, sollte der Filter täglich gereinigt werden, bei hoher Staubentwicklung mehrmals täglich.
Es empfiehlt sich den Vorfilter nach ca. 25 Betriebsstunden zu erneuern.

→ Beim Einsetzen des Vorfilters ist darauf zu achten, dass diese dicht mit dem Filterkäfig abschließen.

Luftfiltereinsatz (Permanentfilter)
Der Luftfiltereinsatz (e) filtert die Luft durch ein sehr feines Lamellensystem und darf keinesfalls ausgewaschen oder mit Druckluft ausgeblasen werden.

- Luftfiltereinsatz leicht auffächern und gegen eine saubere Unterlage vorsichtig ausklopfen.
- Bei Leistungsverlust, Drehzahlabfall und erhöhter Qualmbildung im Abgas umgehend den Luftfilter erneuern.

ACHTUNG:
Um eine einwandfreie Funktion der Maschine zu gewährleisten, sollte der Filter täglich gereinigt werden, bei hoher Staubentwicklung mehrmals täglich.

<u>Es empfiehlt sich den Vorfilter und Luftfiltereinsatz</u>
- bei Nassschnitt, nach 10 Betriebsstunden
- bei Trockenschnitt, nach ca. 30-60 Min. zu reinigen,
wenn nötig, auszutauschen.

HINWEIS

Nei Nichtbeachtung können schwerwiegende Motorschäden entstehen. In diesem Fall distanzieren sich Verkäufer, sowie Hersteller von jeglichen Garantieleistungen.

Innenfilter
Verschmutzten Innenfilter (f) in lauwarmer Seifenlauge oder geeignetem Filter-Reiniger auswaschen.

→ Vor Montage des Filtersystems sicherstellen, dass sich keine Schmutzpartikel in der Ansaugöffnung befinden.

HINWEIS

Niemals den Motor ohne oder mit beschädigtem Luftfiltereinsatz laufen lassen. Schmutz gelangt so in den Motor, wodurch schwerwiegende Motorschäden entstehen können. Wenn vermeidbar, nicht unter staubigen Verhältnissen arbeiten. Der beim Trockenschnitt in Beton und Stein

entstehende Feinstaub gefährdet die Gesundheit des Bedieners und verkürzt die Lebensdauer des Motors. Schneidarbeiten in Beton und Stein mit Wasser zur Staubbindung durchführen.

8.5 Zündkerze auswechseln (Abbildung 12)

⚠ WARNUNG

Wartungsarbeiten nur bei ausgeschaltetem Motor ausführen.
Der Schalldämpfer wird während des Betriebs sehr heiß und bleibt auch nach dem Abschalten des Motors eine Weile heiß. NIEMALS den heißen Motor anfassen, Verbrennungsgefahr! Schutzhandschuhe tragen!
Zündkerze oder Zündkerzenstecker dürfen bei laufendem Motor nicht berührt werden (Hochspannung).

Zündkerze prüfen, reinigen und ersetzen

1. Zündkerzenabdeckung (a) vorne am Handgriff (11) abnehmen, dabei die Abdeckung nach oben schieben.
2. Zündkerzenkappe (b) von der Zündkerze (c) abziehen und etwaigen Schmutz im Zündkerzenbereich beseitigen.
3. Zündkerze mit dem mitgeliefertem Kombischlüssel herausdrehen und prüfen.
4. Isolator prüfen. Bei Beschädigungen wie z. B. Risse oder Splitter, Zündkerze ersetzen.
5. Zündkerzen-Elektroden mit einer Drahtbürste reinigen.
6. Elektrodenabstand (A) prüfen und einstellen bzw. Zündkerze erneuern. Abstand siehe „Technische Daten“.
7. Zündkerze einschrauben und mit dem Zündkerzenschlüssel festziehen.
8. Zündkerzenkappe (b) auf die Zündkerze aufsetzen.
9. Zündkerzenabdeckung (a) wieder aufsetzen und einrasten lassen.

HINWEIS

Eine lockere Zündkerze kann sich überhitzen und den Motor beschädigen. Und ein zu starkes Anziehen der Zündkerze kann das Gewinde im Zylinderkopf beschädigen.

9. FEHLERBEHEBUNG

Störung	Ursache	Abhilfe
Motor startet nicht.	Kerze oder Kerzenstecker defekt.	Verkabelung, Zündkerze sowie Zündkerzenstecker überprüfen.
	Kraftstoffversorgung.	Tankinhalt, Kraftstoffleitung auf Knick oder Beschädigung prüfen.
	Mechanischer Fehler. > Starter greift nicht ein.	Fachhändler kontaktieren. > Feder im Starter gebrochen, gebrochene Teile innerhalb des Motors.
Probleme beim Warmstart.	Vergasereinstellung nicht korrekt.	Vergaser einstellen oder Fachhändler kontaktieren.
Motor schafft nicht die volle Leistung.	Vergasereinstellung nicht korrekt.	Vergaser einstellen oder Fachhändler kontaktieren.
	Abgaskanal verstopft.	Fachhändler kontaktieren.
	Luftfilter verschmutzt oder beschädigt.	Luftfilter reinigen gegebenenfalls austauschen.
	Kraftstoffgemisch enthält zuviel Öl.	Kraftstoffgemisch nach 1:50 herstellen.
Motor springt an, stirbt aber sofort wieder ab.	Einstellung Choke.	Überprüfen und richtige Position einstellen.
	Kraftstoffleitung.	Auf Beschädigung oder Verstopfung prüfen.
	Leerlaufeinstellung nicht korrekt.	Leerlauf nachregulieren oder Fachhändler kontaktieren.
	Saugkopf oder Vergaser verschmutzt.	Fachhändler kontaktieren.
	Dekompressionsventil defekt.	Fachhändler kontaktieren.
Trennscheibe läuft nicht an.	Schaden an der Kupplung.	Fachhändler kontaktieren.
Trennscheibe läuft im Leerlauf.	Leerlaufeinstellung nicht korrekt, Kupplung blockiert.	Leerlauf nachregulieren oder Fachhändler kontaktieren.

Sollten diese Maßnahmen den Fehler nicht beseitigen oder Fehler auftreten, die hier nicht angeführt sind, dann lassen Sie Ihre Gerät von einem Fachmann prüfen.

10. TECHNISCHE DATEN

Modell			TS 350G
Antriebsmotor			2-Takt-Benzinmotor
Hubraum		cm^3	64,1
Max. Leistung		kW	≥ 2,7 bei 8.500 min^{-1}
Leerlaufdrehzahl		1/min	≤ 2400
Spindelnenndrehzahl		1/min	4700 ± 100
Kraftstoffverbrauch		g/kW•h	≤ 544
Kraftstoff			Bleifreies Benzin ROZ 95
Kraftstoff-Inhalt		l	1,5
Mischverhältnis	2-Takt-Motoröl/ Kraftstoff		1:50
Zündanlage		Typ	elektronisch
Zündkerze		Typ	NHSP LD L8RTF oder andere gleichwertige Zündkerze
Zündkerzengewinde	Länge	mm	9,5
	Gewinde		M14x1,25
Elektrodenabstand		mm	0,5

Trennscheiben-Ø	mm	350
Max. Umdrehungszahl	1/min	4700
Trennscheiben-Dicke	mm	2~4
Aufnahmebohrung	mm	25,4
Max. Schnitttiefe	mm	115
Gewicht (Tank leer,ohne Trennscheibe)	kg	12
Baumaße	mm	750 x 420 x 320
Garantierter Schallleistungspegel LWA:	dB(A)	119
Schwingbeschleunigung Bügelgriff (Leerlauf / Spindeldrehzahl)	m/s	9,08 / 6,52
Schwingbeschleunigung Hangriff (Leerlauf / Spindeldrehzahl)	m/s	8,97 / 5,49

Die angegebenen Werte sind Emissionswerte und müssen damit nicht zugleich auch sichere Arbeitsplatzwerte darstellen. Obwohl es eine Korrelation zwischen Emissions- und Immissionspegeln gibt, kann daraus nicht zuverlässig abgeleitet werden, ob zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen notwendig sind oder nicht. Faktoren, welche den aktuellen am Arbeitsplatz vorhandenen Immissionspegel beeinflussen, beinhalten die Eigenart des Arbeitsraumes, andere Geräuschquellen, z.B. die Zahl der Maschinen und anderer benachbarter Arbeitsvorgänge. Die zulässigen Arbeitsplatzwerte können ebenso von Land zu Land variieren. Diese Information soll jedoch den Anwender befähigen, eine bessere Abschätzung von Gefährdung und Risiko vorzunehmen.

11. ZUBEHÖR

Führungswagen (optional)
(Abbildung 13)

→ **Einsatz**
Bei langen geraden Schnitten empfiehlt sich die Verwendung eines Führungswagens. Dieser ermöglicht eine einfache und gerade Führung des Trennschneiders bei wenig Kraftaufwand. Zusätzlich lässt sich der Führungswagen der Körpergröße entsprechend einstellen.
Zu besseren Kühlung der Trennscheibe und zur Staubbindung ist der Führungswagen mit einem Wassertank und einem Verbindungsschlauch ausgestattet.

→ **Sicherheitshinweise**
- Bewegliche Teile auf einwandfreie Funktion überprüfen.
- Beim Aufsetzen des Trennschneiders auf den Führungswagen müssen die Aufnahmen frei von Schmutz sein.
- Beim der Montage des Trennschneiders ist der Führungswagen gegen Wegrollen oder Kippen zu sichern.
- Halterungen auf korrekten Sitz und feste Verschraubung überprüfen um ein Lösen des Trennschneiders während der Arbeit zu verhindern.
- Darauf achten, dass die Feststellschraube und der Schraubbolzen für die Schnitttiefeneinstellung und die Sterngriffschraube für die Führungsgriff-Verstellung während des Trennvorganges fest angezogen sind.
- Der Gashebel ist unmittelbar nach Beendigung des Trennvorganges in Leerlaufstellung zu bringen.
- Beim Abstellen - Lagerung, Transport, Arbeitspausen - ist das Gerät auf einen ebenen, festen Untergrund abzustellen und der Führungswagen gegen Wegrollen oder Kippen zu sichern.
- Den Führungswagen nach jedem Gebrauch mit Wasser reinigen.

Artikel	Bestell-Nr.	Gewicht (netto)	EAN
Führungswagen mit Wassertank	5FWTS350G	20,5	40 47424 00268 1
Ersatz-Trennscheibe für Stein, Beton oder Asphalt Ø 350 x 25,4 mm	5DS350254	1,6 kg	40 47424 00271 1

12. HINWEIS ZUM UMWELTSCHUTZ

Alt-Elektro-/Motorgeräte sind Wertstoffe, sie gehören daher nicht in den Hausmüll! Wir möchten Sie daher bitten, uns mit Ihrem aktiven Beitrag bei der Ressourcenschonung und beim Umweltschutz zu unterstützen und dieses Gerät bei den – falls vorhanden – eingerichteten Rücknahmestellen abzugeben.

13. GEWÄHRLEISTUNG / KUNDENDIENST

GEWÄHRLEISTUNG
Auf das Gerät wird die gesetzliche Gewährleistungsfrist gegeben. Auftretende Mängel, die nachweisbar auf Material- oder Montagefehler zurückzuführen sind, müssen unverzüglich dem Verkäufer angezeigt werden. Der Nachweis über den Erwerb des Geräts muss bei Inanspruchnahme der Gewährleistung durch Vorlage von Rechnung und Kassenbon erbracht werden.
Die Gewährleistung ist ausgeschlossen, hinsichtlich der Teile, wenn Mängel durch natürlichen Verschleiß, Temperatur-, Witterungseinflüsse sowie durch Defekte infolge fahrlässiger Montage, mangelhaften Anschlusses, falschem Treibstoff/Treibstoffmixtur, Aufstellung, Bedienung, Wartung, Schmierung oder Gewalt entstanden ist. Weiterhin wird für Schäden durch ungeeignete missbräuchliche Verwendung der Maschine, wie z.B. unsachgemäße Änderungen oder eigenverantwortliche Instandsetzungsarbeiten des Eigentümers oder von Dritten, aber auch bei vorsätzlicher Überlastung der Maschine keinerlei Gewährleistung übernommen.
Verschleißteile mit eingeschränkter Lebensdauer (z.B. Keilriemen, Kupplung, Gasseilzug, Zündkerze, Luftfilter, Batterie, Klingen, Schläuche, Räder, Werkzeuge und andere Hilfsmittel) sowie alle Einstell- und Justierarbeiten sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.

GARANTIE
L.V.G. Hartham garantiert einwandfreie Qualität und übernimmt, unbeschadet der gesetzlichen Gewährleistung, im Fall von Material- oder Herstellungsfehlern Garantie. Die Garantie für LUMAG-Produkte beträgt bei ausschließlich privater Nutzung 24 Monate, bei gewerblichem bzw. beruflichem Einsatz oder Gebrauch bzw. bei Vermietung; 12 Monate ab Auslieferungsdatum.
Garantieleistungsansprüche sind durch den Käufer stets mittels Original-Kaufbeleg nachzuweisen. Dieser ist dem Garantieantrag in Kopie beizufügen. Käuferadresse und Maschinen-Typ müssen bei beruflicher bzw. gewerblicher Nutzung eindeutig erkennbar sein. Ohne den Original-Kaufbeleg können wir die Reparatur nur gegen Berechnung ausführen.
Bitte senden Sie keine Geräte zu uns zurück ohne einer SERVICENUMMER, die Sie von unserer Service-Abteilung bekommen haben. Erhalten wir Geräte unaufgefordert, können wir diese nicht annehmen und bearbeiten. Für die Anforderung einer SERVICENUMMER kontaktieren Sie bitte unser Service-Team unter: info@lvg-maschinen.de
Bitte beschriften Sie den Versandkarton deutlich mit der SERVICENUMMER, um eine schnelle Zuordnung zu gewährleisten.
Garantiearbeiten werden ausschließlich durch unsere LUMAG Service-Werkstatt ausgeführt. Auftretende Mängel innerhalb der Garantiezeit durch Material- oder Herstellungsfehler sind, sofern sie trotz sachgemäßer Bedienung und Pflege des Geräts entstanden sind, durch eine Nachbesserung zu beseitigen. Hierbei behalten wir uns das Recht auf eine zweimalige Nachbesserung, bei gleichem Fehler, vor. Schlägt eine Nachbesserung fehl oder ist diese unmöglich, kann das Gerät gegen ein gleichwertiges Gerät getauscht werden. Ist auch der Austausch erfolglos oder unmöglich besteht die Möglichkeit der Wandlung.

Normaler Verschleiß, natürliche Alterung, unsachgemäße Nutzung sowie Reinigungs-, Pflege- und Einstellarbeiten unterliegen generell nicht der Garantie (z.B. Schneidvorrichtung, Luft- und Kraftstofffilter, Zündkerze und Reversierstarter, Antriebsriemen udgl.). Betriebs- und Nutzungsbedingt unterliegen einige Bauteile, auch bei bestimmungsgemäßen Gebrauch, einem normalen Verschleiß und müssen gegebenenfalls rechtzeitig ersetzt werden.

Kundendienst
Bei technischen Fragen, Informationen zu unseren Produkten und für Ersatzteilbestellungen steht Ihnen unser Service-Team wie folgt zur Verfügung:

Servicezeit:	Montag bis Donnerstag von 7.30 - 12 Uhr und 13 - 17 Uhr , Freitag von 7.30 - 12:30 Uhr
Telefon:	0049 / (0)8571 / 92 556-0
Fax:	0049 / (0)8571 / 92 556-19
E-Mail:	info@lvg-maschinen.de

14. EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Gemäß den Bestimmungen der EG-Richtlinien
- Elektromagnetische Verträglichkeit 2004/108 EG
- Maschinenrichtlinie 2006/42/EG
- Outdoor Richtlinie 2000/14/EG - 2005/88/EG, Anhang VI

erklärt die Firma:

L.V.G Hartham GmbH
Robert-Bosch-Ring 3
D-84375 Kirchdorf/Inn
Telefon: 0049 / (0)8571 / 92 556-0
Fax: 0049 / (0)8571 / 92 556-19

dass das Produkt

Geräteart: **Trennschneider**
Gerätetyp: **TS 350G**

den wesentlichen Schutzanforderungen der oben genannten EG-Richtlinien entspricht. Die Konformität basiert auf nachfolgend genannten Normen:

EN 55012:2007, EN 61000-6-1:2007, EN 19432:2008

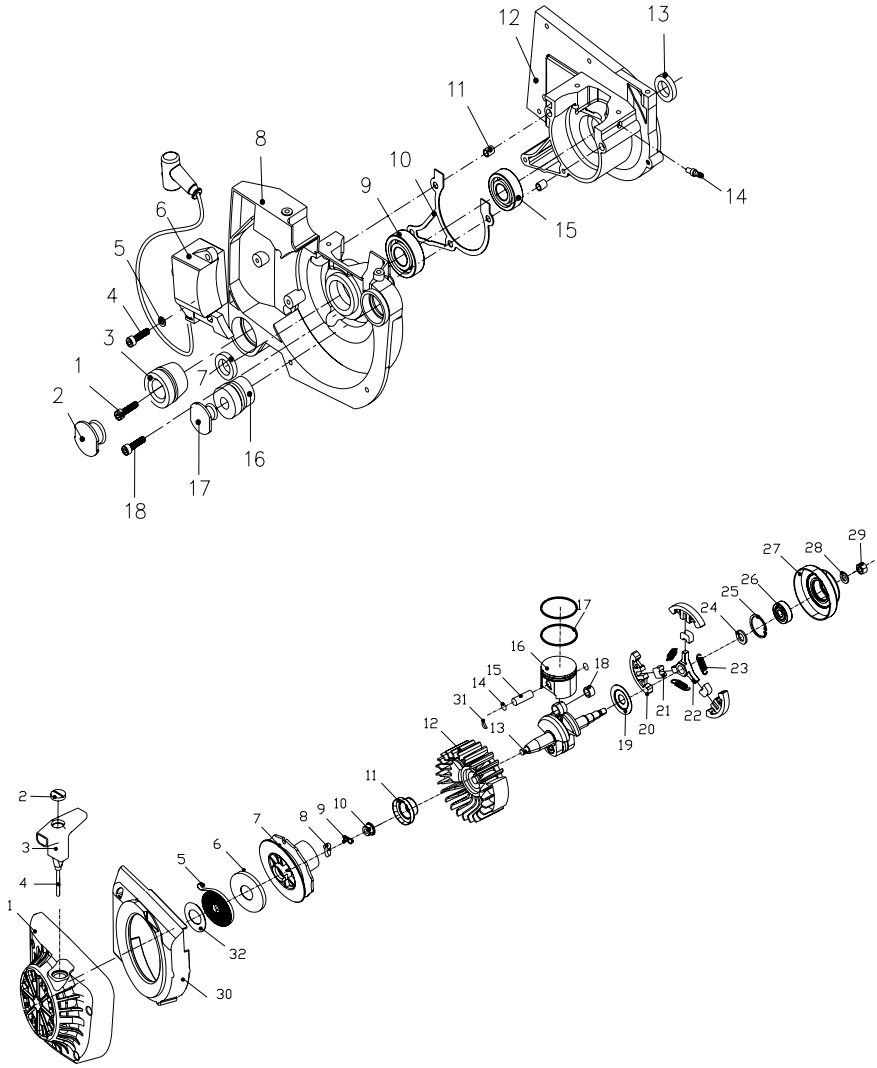
Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen: Gabriele Denk

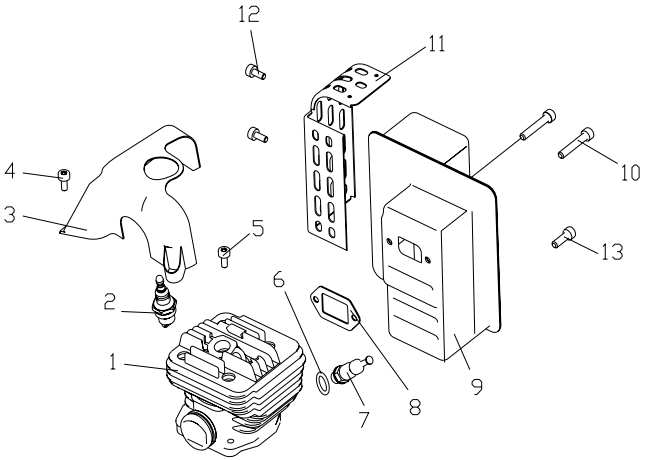
Die Konformitätserklärung bezieht sich nur auf die Maschine in dem Zustand, in dem sie in Verkehr gebracht wurde; vom Endnutzer nachträglich angebrachte Teile und/oder nachträglich vorgenommene Eingriffe bleiben unberücksichtigt.

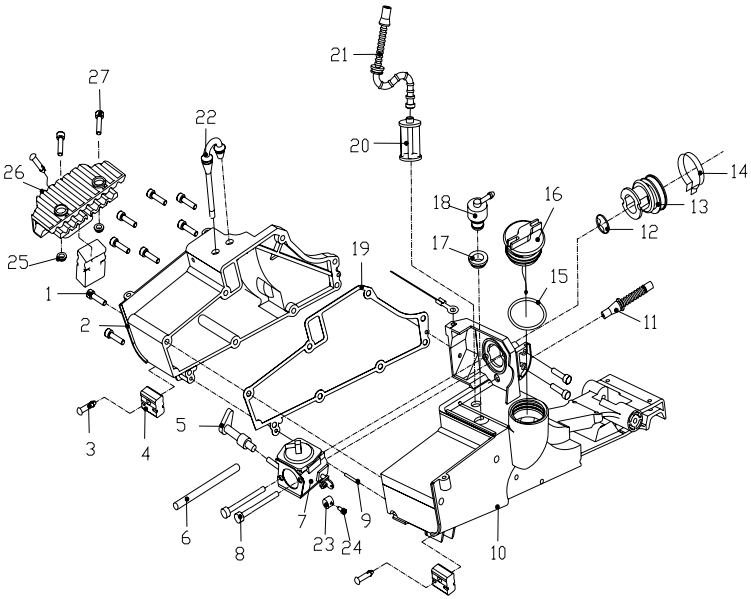
Kirchdorf, 15.01.2010 Manfred Weißenhorner, Geschäftsführer

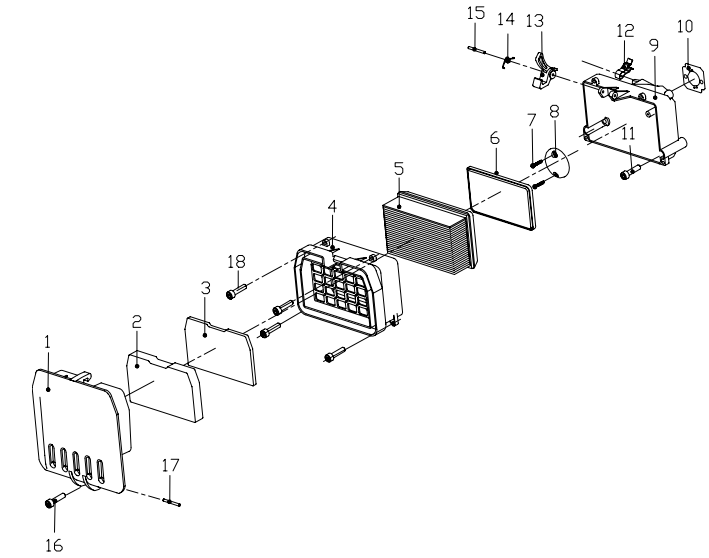
Ort/Datum Inverkehrbringer, Bevollmächtigter Unterschrift

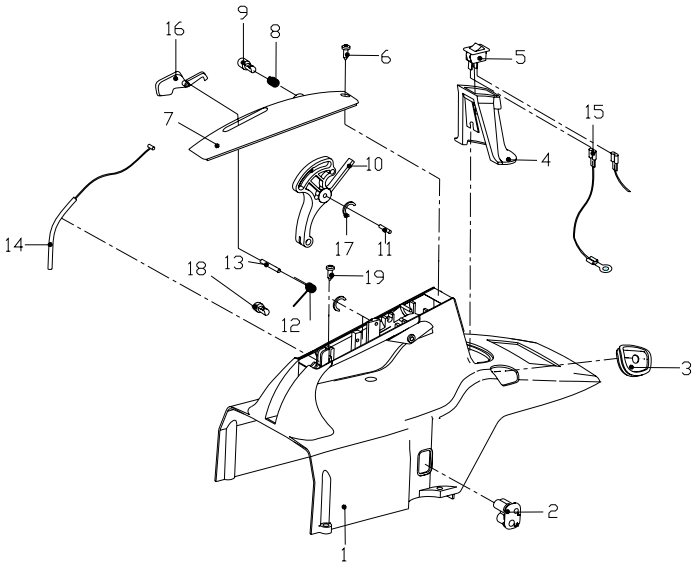
15. BAUTEILE DER MASCHINE

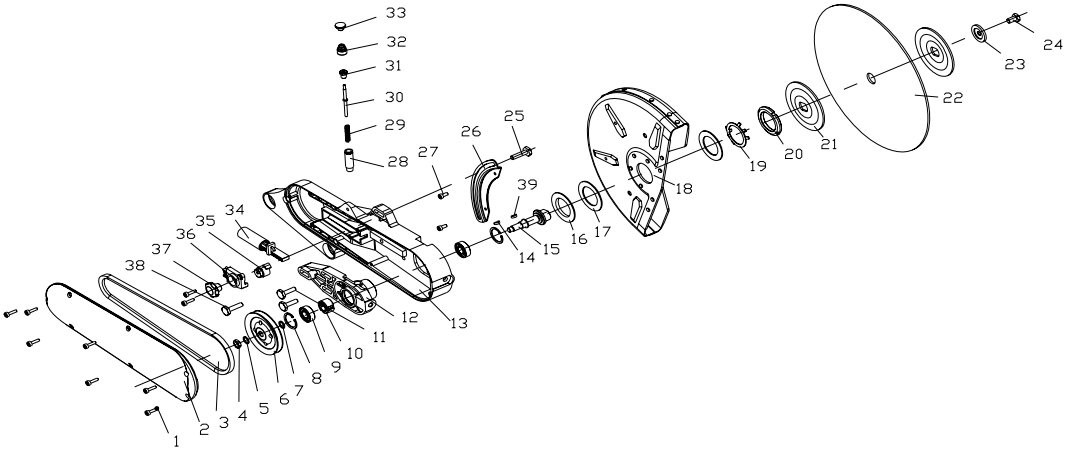


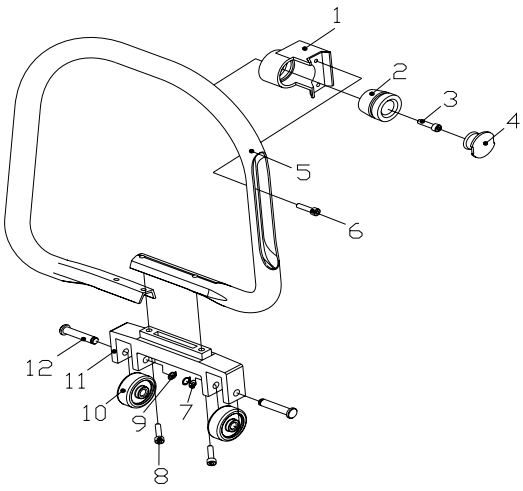

12
11
4
3
5
10
13
2
6
1
8
9
7


21
27
22
20
26
14
18
16
13
17
12
25
19
15
1
11
2
3
4
5
6
8
7
23
24
9
10


15
14
13
12
10
9
8
7
6
11
5
4
18
3
2
1
17
16


16
9
8
6
5
7
15
4
10
14
17
11
18
13
19
12
3
2
1


1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39


1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12

L.V.G. Hartham GmbH

Robert-Bosch-Ring 3
D-84375 Kirchdorf am Inn

Telefon: +49 (0)85 71 / 92 556 - 0
Fax: +49 (0)85 71 / 92 556 - 19